

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Leute von heute : Ringo Starr, Heintje, Slash, Helge Schneider  
**Autor:** Ritzmann, Jürg / Vassalli, Markus / Kröber, Jörg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952438>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

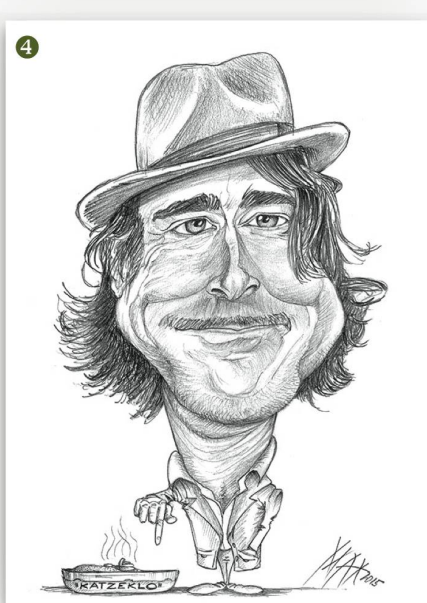
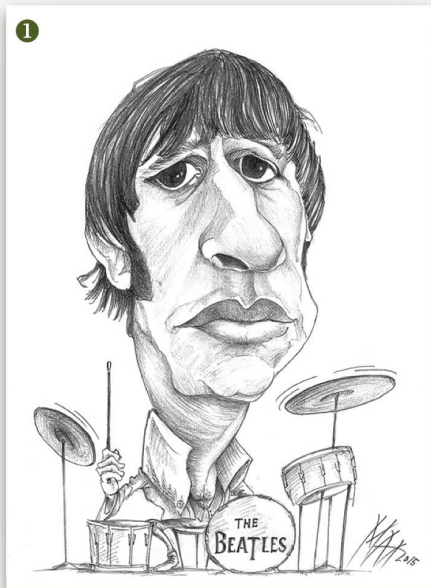
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ringo Starr, Heintje, Slash, Helge Schneider

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



## 1 Ringo Starr (\*7. Juli 1940)

Ob als humorvoller Taktgeber und mitunter schräger Beatles-Sänger (*With a little help from my friends, Octopus's Garden, Yellow Submarine*), als Solist (*It don't come easy, Back off Boogaloo, Photograph*) oder als im Hintergrund wirkender Mannschaftsspieler (*The Concert for Bangla Desh, Ringo and his All Starr Band*): Die Präsenz des wunderbaren Richard Starkey alias Ringo Starr steht für den erfreulichsten «Starr-Sinn» der Pop-Geschichte. «When I'm sixty-four», sangen

die Beatles 1967 auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Damals zählte ihr Drummer und Band-Senior gerade mal 27 Lenze. Am 7. Juli lässt er die legendäre «64» bereits elf Jahre hinter sich und wird 75. – Echt Stark, ey!

JÖRG KRÖBER

## 2 Heintje (\*12. August 1955)

Heintje gilt als der Erfinder des Tinnitus. Der Kinderstar sang Dinge wie «hopp, hopp,

hopp mein Pony» und liess damit unser geistiges Auge hochkant vom Sattel in den nächsten Graben stürzen. Autsch! Mit seinem Stimmbruch war die Karriere vorbei, und Hendrik Nikolaas Theodoor Simons – wie er mit bürgerlichem Namen heisst – machte Platz für neue Künstler. Eine schöne Zeit. Am 12. August hat Heintje sechzig Lenze auf dem Buckel. Wir wünschen alles Gute! Entschuldigung, das mit dem Tinnitus war gemein. – Beeeeeep.

JÜRIG RITZMANN

## 3 Slash (\*23. Juli 1965)

Die Rockband «Guns N' Roses» hat sozusagen die achtziger Jahre gerettet. Gitarrist Slash war prägend mit dabei, wobei sein Gesicht jeweils stilecht hinter Frisur und Sonnenbrille versteckt war, weshalb wild darüber spekuliert wurde, ob er eines hat. Auch als Solokünstler war Saul Hudson, so sein bürgerlicher Name, erfolgreich und leistete Gastauftritte für viele bekannte Musiker. Auf vielen Fotos ist er mit einer Whiskey-Flasche abgebildet, was nicht wenige Fans zur Annahme veranlasste, er werde nicht sehr alt werden. Doch am 23. Juli wird Slash fünfzig Jahre alt. Wir gratulieren und wünschen alles Gute! Ganz ehrlich: Hättest du damals die Welt nicht gerettet, dann hätte Dieter Bohlen einspringen müssen. – Danke!

JÜRIG RITZMANN

## 4 Helge Schneider (\*30. 8. 1955)

Helge Schneider macht eigentlich alles, was auf dem Unterhaltungssektor möglich ist, sogar das Unmögliche. Statt Schulabschluss und Klavierstudium nahm er ein Stehcafé-Studium älterer Männer auf und erntete Lorbeeren mit «Katzeklo». Erspriesslich war seine Zusammenarbeit mit Christoph Schlingensief. Zwar verkörperte er die Titelrolle, distanzierte sich aber vom Film «Mein Führer – die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler». Er spielte mindestens 14 Instrumente. Dem Titel seines Films «Jazzclub – der frühe Vogel fängt den Wurm» fügte er nicht ergänzend hinzu: «... doch die zweite Maus kriegt den Käse.» Gratulation und weitere Schelmenstreiche, auch ganz unschelmische!

HANSKARL HOERNING